

Bénédicte Zimmermann*

Teilhabe im Spannungsverhältnis zwischen individuellen Ansprüchen und kollektiver Interessenvertretung**

Zusammenfassung – Ziel des Beitrags ist es, das Paradigma von Teilhabe durch Beschäftigungsfähigkeit, das heute die vorrangige Grundlage von Sozialstaatlichkeit bildet, einer empirischen Überprüfung im Lichte des Ansatzes der Verwirklichungschancen im Anschluss an Amartya Sen zu unterziehen. Dabei steht der Begriff der beruflichen Entwicklung im Mittelpunkt, mit dem Betrieb als unverzichtbarem Mitspieler. Anhand einer empirischen Fallstudie werden zunächst die unterschiedlichen Formen von Partizipation untersucht, die eine Politik der Verwirklichungschancen im Unternehmen ermöglichen. In einem zweiten Schritt werden Spannungsverhältnisse zwischen diesen Partizipationsformen, insbesondere zwischen individueller und kollektiver Teilhabe unter den Gesichtspunkten von Verantwortung und Gerechtigkeitsprinzipien analysiert.

Social Entitlements under the Double Requirement of Individual Participation and Collective Interest Representation

Abstract – This article empirically assesses the paradigm of social entitlements based on employability, currently proposed as the new foundation of European welfare states, as opposed to the capability approach proposed by Amartya Sen. This paradigm makes professional development a central dimension and makes the enterprise a key player, as the place for the exercise and development of professional skills. The first step uses a case study to analyze the different forms of participation which are required for professional development based on capabilities at the workplace. The second step highlights, from the viewpoint of responsibility and principles of justice, the tensions that arise between individual and collective forms of participation when a company seeks to foster employees' capabilities.

Key words: **capability, collective bargaining participation, participative management, principles of justice, professional development, responsibility, social entitlements, work** (JEL: I00, J24, J28, J53, L20)

* Bénédicte Zimmermann, Centre de recherches interdisciplinaires sur l'Allemagne (CRIA), Ecole des hautes études en sciences sociales (EHESS), 96 bd Raspail, F – 75006 Paris. E-Mail: benedicte.zimmermann@ehess.fr.

** Ich möchte herzlich dem SOFI, das mich anlässlich einer Einladung zu einem Kolloquium angeregt hat, diesen Aufsatz zu schreiben, sowie dem Berliner Wissenschaftskolleg danken, das es mir ermöglicht hat, ihn unter den denkbar besten Bedingungen während meines dortigen Aufenthaltes von 2011 bis 2012 zu überarbeiten. Dankbar bin ich diesen beiden Institutionen auch dafür, dass sie die Übersetzung unterstützt haben.

Übersetzt von Christiana Goldmann

Artikel eingegangen: 2.7.2012

revidierte Fassung akzeptiert nach doppelt-blindem Begutachtungsverfahren: 14.10.2012.